

Kostenorientierte Energiewende einleiten

Allgemeines

Die BDP war die erste bürgerliche Partei, die sich für einen Ausstieg aus der Kernenergie stark gemacht hat. Die BDP vertritt aber den bürgerlichen Ansatz des Atomausstiegs. Denn der sofortige Atomausstieg ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Die BDP will deshalb, dass unsere Kernkraftwerke solange laufen, wie sie sicher sind. Die Atomenergie liefert die wichtige Bandenergie als Basis für unsere Schweizer Stromproduktion. Die BDP ist gleichzeitig überzeugt, dass die bürgerliche Energiewende machbar ist. Solange das Innovationspotential genutzt wird, die Versorgung sichergestellt ist und der Strom für die Wirtschaft bezahlbar bleibt. Die Förderung von erneuerbaren Energiequellen als Ergänzung zu den 40% Kernenergie und 60% Wasserkraft soll weiter vorangetrieben werden. Es ist das erklärte Ziel der BDP, die Kernenergie langfristig durch erneuerbare Energiequellen zu ersetzen.

Gleichzeitig setzt sich die BDP als moderne bürgerliche Partei für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern und Energiequellen ein. Die Förderung von Energieeffizienz ist uns dabei wichtig. Zur Energieeffizienz gehören aber auch Einsparungen bei der Beschaffung des Stromes. Sei es beim Kanton, aber auch bei den Gemeinden. Durch die Gesetzesänderung im Energiesektor und die Strommarktliberalisierung ist es seit 2009 möglich, bei einem Verbrauch ab 100'000 Kilowattstunden den Energieversorger frei zu wählen.

In den Gemeinden Arlesheim, Allschwil und Bottmingen, hat sich das Energiesparpotential bereits nach einer Ausschreibung für den Grau- und Grünstrom ausbezahlt. Bei Bottmingen sind zwar die Auswirkungen bei der Grün-Strom-Beschaffung noch nicht bekannt. Doch die rechnerische Einsparung beim Graustrom beläuft sich in der Gemeinde Bottmingen auf rund CHF 16'000.- für die Jahre 2018 bis 2019.

Die Gemeinde Pratteln gehört noch nicht zu den Gemeinden, welche ihren Strombezug auf dem freien Markt ausschreibt. Aus diesem Grund bittet die BDP den Gemeinderat:

1. Den Strombedarf der Gemeinde Pratteln bezüglich Grau- und Grün-Strom zu evaluieren und zu benennen
2. Einzelne marktberichtigte Bezugsstellen zu evaluieren und zu benennen
3. Den Strombezug öffentlich auszuschreiben
4. Mehrere Stromlieferanten für die Beschaffung des Stromes zu evaluieren und zu benennen
5. Einen Stromlieferanten auszuwählen, mit dem langfristig ein minimaler Preis mit maximaler Versorgungssicherheit über mehrere Jahre (3-Jahresvertrag) garantiert werden kann
6. Periodisch (alle drei oder fünf Jahre, je nach Befristung der Verträge) den Strombezug öffentlich auszuschreiben und den besten Anbieter (Preis/Leistung) auszuwählen.
7. Dem Einwohnerrat eine allfällige notwendige Gesetzesänderung für die Strombeschaffung auf dem freien Markt vorzulegen.

Die BDP bedankt sich für die proaktive Mitwirkung bei der Beschaffung von günstigem Strom auf dem liberalisierten Markt, damit die Gemeinde Pratteln in Zukunft auch im Energiesektor Steuergelder einsparen kann.

Bürgerliche Grüsse

BDP Pratteln



Marc Oliver Bürgi
Einwohnerrat

5. März 2018